

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 63.

Dresden, den 3. April.

1840.

Sieben und funfzigste öffentliche Sitzung am
31. März 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde Christian Wilhelm Sperlings zu Leipzig wegen formeller Abweisung einer von ihm gegen eine Entscheidung des Stadtraths und der Kreisdirection zu Leipzig erhobenen Nullitätsquerel betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Pfarrer Carl und Müller zu Wellerwalde und Prausitz in der Diocese Schatz, die Aufrechterhaltung des Schager Prediger- Witwen- und Waisenfiscus betreffend, so wie über die Petition der Geistlichen der Annaberger-Grünstädtler Ephorie, Carl August Dietrichen und Genossen, um Uebernahme von Witwenpensionen auf die allgemeine Prediger- Witwen- und Waisen-Kasse. —

Die Sitzung beginnt um halb 11 Uhr in Anwesenheit des Herrn Staatsministers v. Lindenau und der Herren königl. Commissarien von Wietersheim, Kohlshütter und Hübler, so wie 65 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die leztvorhergegangene öffentliche Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches genehmigt und von den Abgg. Braun und Frenzel mit vollzogen wird.

Auf der Registrande befinden sich:

1) Den 28. März. Protokoll-Extract der ersten Kammer, die Berathung über das allerhöchste Decret die erbländische Immobilienbrandversicherungsanstalt betreffend.

Präsident D. Haase: Es wird dieser Protokoll-Extract an die erste Deputation zu übergeben sein, welche die betreffende Gesetzworlage zu begutachten hat. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

2) Den 28. März. Desgleichen die Berathung über das Gesuch der Herren M. Lipsius und M. Hempel zu Leipzig um Fortbezahlung eines Accis-Äquivalents betreffend. Hierzu 3 Beilagen.

Präsident D. Haase: Es wird dieser Gegenstand an die vierte Deputation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

3) Den 28. März. Petition des Stadtraths zu Treuen, Christoph Friedrich Grimm und Cons., die Anschließung an

die von dem Stadtrathe zu Plauen unter Nr. 341 und 346 eingereichten Petitionen im Betreff des Seminars und Gymnasiums zu Plauen.

Präsident D. Haase: Die Hauptpetition ist an die zweite Deputation verwiesen worden, und sonach wird auch diese Eingabe an die zweite Deputation zu verweisen sein.

Abg. Reiche-Eisenstuck: Die eingegangenen Petitionen gleicher Art sind bereits im Berichte über das Departement des Cultus aufgenommen worden, welcher bis zum Druck fertig ist. Ich weiß nicht, ob ferner noch Petitionen im Bericht aufgenommen werden können, sondern als Referent werde ich mir vorbehalten müssen, bei dem Vortrage derselben Erwähnung zu thun.

Präsident D. Haase: Es würde demnach diese Eingabe mit dieser Nebenbestimmung an die zweite Deputation zu überweisen sein.

4) Den 28. März. Das Directorium der Handelslehranstalt zu Leipzig, August Schiebe und Gen., überreicht der Kammer 75 Exemplare der Einladungsschrift zur Prüfung der Schüler dieser Anstalt.

Präsident D. Haase: Das Programm ist bereits an die Mitglieder vertheilt worden, und ich habe dem Einsender bereits den Dank bezeigt.

5) Den 30. März. Die vierte Deputation wünscht über eine von der Gemeinde Klingenthal eingereichte Petition commissarische Auskunft zu haben und bittet: das Erforderliche dieserhalb bei dem hohen Gesamt-Ministerio einzuleiten.

Präsident D. Haase: Wird vom Directorium sofort expedirt werden.

6) Den 30. März. Dieselbe Deputation wünscht auf demselben Wege Auskunft über die von dem Schenkwrth Richter zu Hauswalde eingereichte Petition, den Bierbann betreffend, ertheilt zu haben.

Präsident D. Haase: Das Nämliche ist hier der Fall.

7) Den 30. März. Bericht der dritten Deputation über die von 25 Gemeinderäthen der Oberlausitz eingereichten Gesuche in Beziehung auf Besetzung geistlicher Stellen, auf Ertheilung von Heimathscheinen, auf Beschränkung von Tanzvergnügungen, auf Bedachung der Gebäude sowohl wegen